

ODERLAND-ECHO

Gespräche im Schloss Freienwalde

Teehäuschen Im
„Literarischen Salon“
treffen die Historiker Peter
Brandt und Martin Sabrow
aufeinander.

Bad Freienwalde. Walter Rathenau war Anfang des 20. Jahrhunderts ein freundlicher Gastgeber auf seinem Sommersitz. Berliner Gäste, das regionale Bürgertum brachte er mit Kunst, Literatur und Musik zusammen. Der Außenminister der Weimarer Republik hätte sich über den von der Michael Linckersdorff Stiftung wiederbelebten „Literarisch musikalischen Salon“ sehr gefreut.

Nach dem erfolgreichen Start des Salons im September treffen an diesem Freitag um 19 Uhr mit Prof. Peter Brandt – der Sohn von Willy Brandt – und Prof. Martin Sabrow im Teehäuschen zwei Historiker zusammen, die Zeitgeschichte beschrieben haben. Im Scheinwerferkegel der beiden Wissenschaftler steht die Mitwirkung des preußischen Kaiserhauses am Sturz der Weimarer Republik.

Der Bogen zwischen der auch in der Ausstellung „Gewalt gegen Weimar“ im Schloss zu besichtigenden Historie und der aktuellen Gefährdung der Demokratie lässt Spannung erwarten. Begleitet werden die Gesprächspartner auf dem Podium von der international renommierten Pianistin Katharina Landl.

Bereits am 15. März schließt sich der dritte Salon an. Zu Gast ist die Berliner Schriftstellerin Regina Scheer (Trägerin des Preises der Leipziger Buchmesse 2023), die aus ihrem Roman „Wir sind die Liebermanns“ lesen wird. Im Gespräch mit dem Publikum wird die Autorin auch zu ihrem jüngsten Buch „Bittere Brunnen“ befragt.

red